Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 182. Donnerstag, den 7. August. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. August.

Herr Rittergutsbesitzer Freiherr von Schmalensee und Herr Administrator Wm. Hartmann aus Gr. Paglau, Herr Ober-Amtmann Würtz aus Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute Wolf Ehrenberg aus Königsberg, Brock aus Schweidnitz in Schlesien, die Hofbesitzer Gebrüder Fieguth nebst Familie aus Kl. Lichtenau, log. im Engl. Hause. Herr Rathsherr Küster nebst Familie und die Herren Kaufleute Schikedanz und Krüger nebst Familie aus Marienwerder, Herr Goldarbeiter Zindel nebst Familie aus Graudenz, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Schulze, F. Henny von Damaschken, Herr Prediger Waller aus Gartschau, Herr stud. med. O. Meding aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Konopacki aus Elbing, Jacobi aus Neuteich, Herr Gutsbesitzer v. Cederholm aus Schöneck, Herr Tanzlehrer Regge aus Berlin, Herr Mühlenbesitzer Frantzius und Sohn aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Reger nebst Tochter und Fräulein Senger aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Behrend aus Berlin, Blumenthal aus Mewe, Pächter aus Colberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die Brücken über die Weichsel und Nogat stehen jetzt wieder und die Posten erleiden daher beim Passiren dieser Gewässer keinen Aufenthalt mehr.

Vom 7. d. M. ab wird die Correspondenz von hier nach Polen 6 Mal wöchentlich und zwar: Sonntag, Montag, Mittwoch und Donnerstag 5 Uhr Nachmit-

tags mit der Bromberger Personenpost über Schwetz und Montag und Donnerstag Abends 7 Uhr mit der Königsberger Personenpost über Marienburg, befördert werden.

Danzig, den 6. August 1845.

Ober=Post=Amt.

2. An den Tagen des 8. und 9. d. M., Vormittags von 8 Uhr ab, werden die größern Schießübungen hinter Weichselmünde auf dem Platze am Strande, wo derartige Uebungen alljährlich stattfinden, abgehalten werden, welches dem Publikum zur Beachtung bekannt gemacht wird.

Danzig, den 6. August 1845.

Der Polizei=Präsident.
In Vertretung
Pfeffer.

3. Daß die für majorenn erklärte Ehefrau des Färbermeisters Carl Wilhelm Neudorff, Mathilde geborne Kutzner hieselbst, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes mit ihrem Ehemann ausgeschlossen hat, letzterer vielmehr gemeinschaftlich bleiben soll; wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 14. Juli 1845.

Königliches Land= und Stadtgericht.

4. Der Schreiber Alexander Neitzel hierselbst und dessen Ehefrau Josephine geborne Tribulla haben, nach errichteter Großjährigkeit der Letztern, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 17. Juli 1845.

Königl. Land=Gericht,
als Patrimonial=Gericht der Herrschaft Neustadt.

5. Der Doctor medicinae Bernhard August Kähler zu Groß Wogenap und dessen verlobte Braut Mariane Sophie Amalie Helmuth, haben mittelst gerichtlichen Abkommens vom 14. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 19. Juli 1845.

Königl. Ober=Landes=Gericht.

6. Daß die Emma Ludowika Brandt verehelichte Stadthofbesitzer Carl Ludwig Fechter hieselbst im Termin zur vormundschaftlichen Dechargeleistung am 25. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 26. Juli 1845.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

AVERTISSEMENT.

7. Die alte Mauer und der alte Zaun, welche das Grundstück des Kornmessers E. Nötzel in der Weismönchen=Kirchengasse von dem ehemaligen Altstädtschen Zimmerhofe trennen, sollen

Dienstag, den 12. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle, zum Abbrechen gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 5. August 1845.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

8. Allen Freunden und Bekannten mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau heute früh um 8 Uhr von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden ist.

Danzig, den 6. August 1845. G. L. Breitenfeld.

Verlobung.

9. Als Verlobte empfehlen sich: C. Bechert,
W. Kobiter.

Danzig, den 5. August 1845.

Todesfälle.

10. Nach vierwöchentlichem Leiden entschlief gestern Abend $11\frac{1}{4}$ Uhr, zu einem bessern Erwachen, mein einziger Sohn Theodor Gotthilf, 24 Jahre alt, am Nervenfieber.

Diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme. Wittwe Loss.

Danzig, am 5. August 1845.

11. Heute Abend endete nach einem kurzen Krankenlager an Folgen der Brustwassersucht meine innigst geliebte Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter Juliane Beirodt geb. Kriebisch in ihrem 55sten Lebensjahre. Solches zeigen mit tiefbetrübtem Herzen an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 5. August 1845.

12. Gestern verschied sanft mein lieber Mann, der Lehrer Herr Abr. J. Rothenstein nach einer schweren sechs Wochen langen Krankheit in seinem 65sten Lebensjahre und nach einer 29jährigen glücklichen Ehe mit ihm. Wer diesen braven, frommen und hochgebildeten Mann gekannt hat, wird meinen herben Schmerz würdigen. Mit dieser traurigen Anzeige verbinde ich die Pflichterfüllung, dem Herrn Dr. Davidsohn für die so ausgezeichnete liebevolle Behandlung, welche derselbe mit edler Aufopferung meinem seeligen Manne nicht nur in dieser, sondern auch in mehreren schon früher gehabten und überstandenen schweren Krankheiten hat angedeihen lassen, hierdurch meinen innigsten Dank öffentlich auszusprechen. Nur Gott kann und wirds ihm vergelten. A. J. Rothenstein Wwe.

Danzig, den 6. August 1845.

Literarische Anzeige.

13. Bei **F. A. Weber**, Buch- und Musik.-Handl., Langgasse No. 364. ist zu haben:

Dr. Fr. Ad. W. Rein's erprobte Geheimnisse

ergraute Haare

dauerhaft und unvergänglich, in allen Abstufungen, blond, braun oder schwarz zu färben, und ferner nicht ergraute Haare bis in das späteste Alter vor dem Ergrauen wirksam zu schützen, u. Wuchs u. Stärke des Haares zu befördern. 8. geh. 15 Sgr.

Anzeigen.

14. In einer Pensions-Anstalt finden noch einige Pensionaire eine freundliche Aufnahme. Zu erfragen Hundegasse No. 75.

15. **Kein Ausverkauf.**

J. O. Blech

aus Landeshut in Schlesien

empfiehlt für die ganze Dauer des Dominiks, sein Lager von allen Sorten

weißen und bunten Leinen und leinenen Waaren.

Durch die bekannten Anzeigen in öffentlichen Blättern, wird oftmals sehr viel versprochen, aber nur wenig gehalten; ich für meinen Theil verspreche wenig, werde mir aber doch vielleicht das Vertrauen des Publikums, durch reelle Waare und möglichst billige Preise zu erwerben wissen, und freuen sollte es mich, wenn es mir auf diese Weise möglich würde, einen **wirklichen Ausverkauf** zu Stande zu bringen, denn gern will auch ich Alles verkaufen, was ich schon hier habe und noch nachgesandt erhalte, würde aber darum doch im nächsten Jahre wieder zurückkommen und das jetzt mir geschenkte Vertrauen auf's Neue rechtfertigen.

Meine Bude, welche zwar nicht groß ist, da es mir nicht gelingen konnte, eine an Größe meinem Waaren-Lager angemessene zu erhalten, befindet sich

geradeüber der Hauptwache,

an der Rückseite der Langenbuden.

J. O. Blech.

16. **Im Hotel de Leipzig, 1 Tr. hoch.**

Der Verkauf von ächt holländischer

Leinwand, Damast-Tafelgedecken und Drell-Waaren von

Frenckel & Sohn aus Vianen in Holland

wird noch zu sehr billigen Preisen fortgesetzt und sind alle früher angezeigten Waaren vorhanden.

17. Spazier- und Reisefuhrwerk ist während zu haben Häkergasse No. 1475.

18. # Seebad Zoppot.

Heute Donnerstag Concert am Salon. Voigt.

19. **Heute, d. 7. d. M., musikalische Unterhaltung** durch die Geschwister Dobriwa beim Gastwirth Müller, Pfefferstadt.

20. **Donnerstag, den 7. d. M. musikalische Abendunterhaltung** von der Familie **Strach** in der **Restauration und Weinhandlung** bei **C. Wannów**, am Krahnthor.

21. **Donnerstag, d. 7. d. M., gr. Concert, Schlacht**-Musik und Illumination im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor des 4ten Inf.-Regts.

22. # S. A. Danziger aus Posen,

welcher seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Dominiksmarkt besuchte, erlaubt sich Einem geehrten kauflustigen Publikum auch zum diesjährigen Markte sein, in den Räumen des Auctions-Lokals, Holzgasse No. 30., aufgestelltes

Magazin neuer mahagoni Mobilien

angelegentlich zu empfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten. Sein Magazin ist gut assortirt und gewährt die reichste Auswahl, enthält neben Trümeaux und Spiegel in den verschiedensten Rahmen und Dimensionen, alle Arten Mobilien in neuester Form und bekannter Güte, worunter insbesondere Cylinder-Schreibe-Bureaus, Sophas a la Cotchaise und dergl. auszunehmen, so wie auch Berliner Stühle beachtenswerth sind. Der genannte Eigenthümer, der am hiesigen Orte ein festes Lager hält, also die Realisirung seiner Fabrikate nicht nur während des Marktes beabsichtigt, glaubt dem geehrten Publikum kein besseres Zeugniß für die Solidität seiner Fabrikate geben zu können, als wenn er auf den (wie bekannt) bedeutenden Umsatz in seinem Geschäfte hinweiset. Civile Preise und reelle Bedienung sowie nöthigenfalls eine Garantie werden versprochen.

23. # Cirque Equestre.

Heute Donnerstag, den 7. August, wieder große Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur in dem neu erbauten Circus auf dem Holzmarkt. Das Nähere besagen die Zettel. **E. Renz**, Kunst- und Schulbereiter.

24. 2 Rthlr. Belohnung dem Finder eines silbernen Freundschaftsbandes, mit den Buchstaben J. A. H. 1845., der selbiges Mittelbleiche No. 1761. abgiebt.

25. **Die Menagerie der Wwe. W. Brandl,**

in der zweiten Bude nach der Töpfergasse

beehrt sich Ein resp. Publikum zu einem zahlreichen Besuch ergebenst einzuladen.

Außer den zur Schau gestellten Thieren, worunter sich einige hier noch nie gesehene und sehr seltene Exemplare befinden, ist dort ein **30-jähriger Zwerg** aus Tyrol — 3 Fuß 2 Zoll groß — zu sehen, dessen Figur gewiß Jeden überraschen wird. Der sehr geringe Eintrittspreis — I. Platz 4 Sgr. II. Platz 2 Sgr. — macht es auch dem weniger Bemittelten möglich, sich diese Thiersammlung anzuschauen. Die Fütterung findet Nachmittags 4 Uhr statt.

26. **Die Bronce-, Metall-, Kron-Leuchter- und Gas-Lampen-Fabrik**

von

W. G. Meineber in Berlin,

Zimmerstraße No. 28.,

bezieht bevorstehende Frankfurt a. O.-Messe zum ersten Mal mit einem Lager von Kronleuchtern und Gaslampen, in dem neuesten Geschmack gearbeitet und verspricht bei höchst reeller Waare die billigsten Preise.

Zur Messe in Leipzig: Grimmaische Straße No. 26.,
» » » Frankfurt a. O.: Junkerstraße No. 18.

27. **C. Carogatti a. Königsberg in Pr.**

empfiehlt sich mit einer reichhaltigen Auswahl der vorzüglichsten, richtig geschliffenen Brillengläser aller Art, Lorgnetten, Lesegläser, Lupen, Perspective, Operngucker, Teleskope, Mikroskope, Gläser zu Panoramen, optische Kästen, Reißzeuge, Reißfedern, Globus, Getreide-Waagen, Sonnenuhren, Compasse, vollständige Daguerreotyp-Apparate, Kammera-Obskuren, Barometer, Thermometer, Alkoholometer, Sachoriometer, Würzprober, p. p. zu angemessenen billigen Preisen.

Alle in dieses Fach schlagende Gegenstände werden auf das sorgfältigste reparirt.

Sein Stand ist in den langen Buden vom hohen Thor kommend links die 10te Bude.

28. Mein hier am Markte in der frequentesten Gegend gelegenes Wohnhaus nebst Zubehör, in welchem seit einer Reihe von Jahren kaufmännische Geschäfte mit dem besten Erfolge betrieben werden, sich auch zu einem jeden andern Geschäfte vorzüglich eignet, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Ich bemerke noch, daß dasselbe 2 Etagen mit 7 herrschaftlichen Zimmern, mehreren Kammern, 2 Küchen und vorzügliche Kellerei enthält und vor einem Jahre ganz renovirt worden ist.

Christburg, im August 1845.

Fr. Wiebe.

29. Nachdem ich meine Stellung als Zuschneider bei dem Hrn. J. Dietrich aufgegeben und mich als Kleidermacher selbst etablirt habe, so empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publikum mit der Bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren, indem ich die billigste und prompteste Bedienung verspreche.

Carl Böhnke,
große Mühlengasse No. 322.

30. **C. A. Winkelmann,**
Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel, und wird ein jeder seiner geehrten Abnehmer sich von der soliden Bedienung und billigen Preisen gewiß überzeugen.

Sein Stand ist in den Langenbuden, neben dem Kaufmann Herrn Schacht.

31. Die Behandlung aller Arten von kranken Hausthieren übernimmt

Danzig, den 7. August 1845. Pietritzky,
Thierarzt im 1. (Leib-) Husar.-Regt.,
Langgarten No. 223.

32. Das Lager von Goldschmidt's Streichriemen für Rasier- und Federmesser befindet sich in diesem Dominiks-Markt Langgasse No. 529.

33. Zu einer Agentur für englische und preußische Häuser wird ein bemittelter und thätiger Associé gesucht, der sogleich eintreten kann. Persönliche Besprechungen wegen des Näheren können geschehen, wenn hierauf Reflectirende ihre Adressen in frankirten Briefen an D. M. P. in der Expedition des Dampfboots abgeben.

34. Junge Mädchen werden in Pension genommen, auch finden sie daselbst Nachhilfe in den Schularbeiten und ein Klavier zu ihrer Disposition. Wo? erfährt man bei der Geheimräthin Brown, Wollwebergasse 541. Auch wird Herr Regierungsrath Höpfner die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

35. Ein ordentlicher Knabe von moralischen Eltern, der ziemlich gut schreibt und rechnet und Lust hat die Gewürz-, Material-, Farben-, Tabacks- und Cigarren-Handlung zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen bei

J. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.

36. Zwei große Rittergüter werden zur Pacht nachgewiesen durch
C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

37. Ein im Rechnungsf. erf. Mann sucht Beschäft. m. Fertig. u. Nachweis. privat. Erbtheilungsrez., Vormundsf., Stift.- od. a. Verwalt.-Rech. Näh. Häkerg. 1438., 2 T. h.

38. Eine anständige Frau von mittleren Jahren, welche mehrere Jahre bei einem einzelnen alten Herrn der Hauswirthschaft vorgestanden und durch dessen erfolgten Tod außer Condition gekommen, wünscht in ähnlicher Art in der Stadt oder auf dem Lande eine anderweite Beschäftigung. Das Nähere ist zu erfragen Fleischergasse No. 135., 2 Treppen hoch.

39. Wer eine brauchbare Tabackspresse billig zu verkaufen hat, beliebe sich Jopengasse No. 594. zu melden.

40. Es wünscht ein Lehrer einige Privatstunden zu besetzen, auch nimmt derselbe Pensionaire an. Meldungen werden ergebenst erbeten Breitegasse 1159. 2 Tr. h.

Vermiethungen.

41. Holzgasse No. 21. ist eine Unterwohnung mit Keller zu Holzgelaß zu vermiethen; jetzt wird eine Häkerei daselbst betrieben. Zum 1. October zu beziehen.

42. Langgarten No. 211. ist zu Michaeli eine große und eine kleine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

43. Langgasse No. 376. ist der Laden mit der Parterre-Wohnung zu vermiethen und am 1. October d. J. zu beziehen. Das Nähere Hundegasse No. 347.

44. Lastadie No. 464. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

45. Heil. Geistg. 1009. s. meub. Z. n. Bek., wie 1 Comtoirst.; gr. Räume. gew. Keller, 1 anst. Hinterh. m. eig. Thür u. z. Oct. m. Logis f. anst. Bew. z. v.

46. Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609. ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und sonstiger Gelegenheit zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

47. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse 1144.: die Etage Hundeg. 76., 1 Tr., v. 4 Zimmern; das Haus Hundegasse 75., ganz oder etagenweise.

48. Am Fischmarkt, Häkergasse 1475. ist während d. Dominiks 1 St. zu v.

Auctionen.

Auction.

49. Donnerstag, den 7. August, sollen für auswärtige Rechnung am Langenmarkt „Hotel de St. Petersburg“

ein, die neuesten Facons enthaltenes,

Berliner Damen-Mäntel-Lager,

Bournous, Crispines & Polkas,

wegen plötzlicher Aufgabe des Geschäfts,

verkauft werden. Die vorzügliche Anfertigung dieser Waare wird anerkannt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Auction von neuen holländischen Heeringen.

Freitag, den 8. August c., Vormittags um 10

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 182. Donnerstag, den 7. August 1845.

Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300/16 erste neue holländische
200/32 Heeringe,

welche so eben im Schiff Hendrika Marchina, mit Capt. G. G. Backer hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Mein Lager von **Galanterie- u. kurzen Eisenwaaren** ist durch neue Zusendung von Frankfurt a. O. aufs reichhaltigste assortirt und empfehle ich selbiges Einem geehrten Publikum zum diesjährigen Dominik zu den **billigsten** Preisen. Besonders erlaube ich mir noch auf eine große Auswahl verschiedener Galanterie-Sachen zu $2\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. pro Stück aufmerksam zu machen.

Mein Stand ist während der Dominikszeit unter den langen Buden, vom hohen Thore kommend, links die 4te Bude mit meiner Firma bezeichnet, auch wird der Verkauf in meinem Verkaufslocal Tobiasgasse No. 1561. fortgesetzt.

C. R. Rübe.

52. Alle Sorten **Thee**, als: Pecco-, Congo-, Gunpowder-, Imperial-, Haysan-, Haysanchin- und Kayserblumen-Thee in Bleidosen, empfiehlt zu billigen Preisen Bernhard Braune.

53. J. G. Hallmann, Wittwe u. Sohn, Tobiasgasse No. 1858. und Schnüffelmarkt No. 717.,

empfehlen zu dem diesjährigen Dominiksmarkte ihr sehr reichhaltig assortirtes Lager

kurzer Stahl- u. Eisenwaaren, u. unter diesen besonders **Tischmesser u. Gabeln v. 15 Sgr. bis 13 Rtl.** das Dutzendpaar, Scheeren, Rasir-, Taschen- und Federmesser, von der geringsten bis zur feinsten Sorte, stählerne und messingne Pletteisen, Britania-Metall so wie neusilberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Reiszeuge, Stahlfedern, Theebretter, Leuchter, bronz. Gardienenstangen und bronz. Gardienen-Verzierungen, Champagner-Haken und Champagner-Messer, Getreide- und Gold-Waagen, **doppelte und einfache Jagdgewehre,** von $4\frac{1}{2}$ bis 40 Rthlr. pro Stück, doppelte und einfache Terzerole, Pistolen mit Bojonet, Terzerole mit 4 und 5 Läufen, Jagdtaschen, Pulverhörner, Schrootbeutel 2c. 2c. zu den **billigsten** Preisen.

54. **Johann Maria Farina in Cöln a. R.,** Martinstrasse No. 42., ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne, macht ergebenst bekannt, dass er seit längerer Zeit in Danzig bei Herrn G. W. Klose ein Haupt-Depot seiner allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikate errichtet hat, wo dieselben in stets gleichbleibender Güte einzig und allein zu den Fabrikpreisen zu haben sind:

1	Kiste	v. 6	Flaschen	1r Sorte,	double,	$2\frac{1}{6}$	Rthlr.,	1	Flasche	12 Sgr.,
1	„	v. 6	„	2r	„	„	$1\frac{2}{3}$	„	1	„ 9 „
1	„	v. 6	„	3r	„	„	$1\frac{1}{6}$	„	1	„ 6 „

55. Alten wurmstichigen **Rollen-Varinas** a 14, 16 und 18 Sgr. pro ℔, **Varinas-Blätter** a 12 Sgr. pro ℔, **Rollen-Portorico in Varinas-Gespinnst** a 12 Sgr. pro ℔, empfiehlt

J. G. Amort,
Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 61.

56. **Spiegel, Toilettspiegel und Spiegelgläser** empfehlen billigst J. G. Hallmann, Wwe. und Sohn.

57. Richtstroh, sowohl in Bunden als schockweise, ist billig zu verkaufen Burgstraße No. 1666. am Fischmarkt.

58. **Oscar Adalbert Weiß,**
Juwelier,
Gold- und Silber-Arbeiter,
Schnüffelmarkt No. 634. und Langebuden, vom Hohenthore kommend die 3te Bude rechts, empfiehlt sein Lager geschmackvoll gearbeiteter Gegenstände zu den billigsten Preisen.

59. Ein neuer gut gearbeiteter Halbwagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Sattlermeister Busse, vorstädtschen Graben No. 2058.

60. **Punsch-Syrup** aus altem Jamaica-Rum in ½ und 1/1 Champagner-Flaschen à 12 u. 22½ Sgr., alten **Jamaica-Rum** à 15 Sgr., ächten **Arrac** à 15 Sgr., **Bischof** à 10 Sgr. und **Bischof-Extract** in kleinen Fläschchen à 2½ Sgr. empfiehlt

Bernhard Braune.

61. **J. von Niessen, Langgasse No. 526.**
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **echt englischer Strick- und Nähbaumwolle**, in weiß, couleurt und ungebleicht, wirklich echt englische Nähnadeln, Strickwolle, Hanfzwirn, allen nur möglichen Sorten Bandwaaren. Ferner Corten, Frangen, Schnüre, Knöpfe und mehrere zu diesem Fache gehörende Artikel zu ganz billigen Preisen.

62. Mit dem Ausverkauf des Waaren-Lagers in unserer Niederlage, Langgasse No. 535., wird während der **Dominikstage** zu billigen Preisen fortgefahren. August Konopacki & Co.

63. Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meinem Waaren-Lager von Schuhen, Stiefeln und Koloschen, für Damen und Kinder, in Leder als auch in andern Stoffen, wie seit vielen Jahren, so auch dieses Mal den Dominiks-Markt, in der vom hohen Thore kommend, an den langen Buden die fünfte, mit meiner Firma versehenen Bude bezogen, auch zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums, ein sorgfältig sortirtes Lager von Schuhen, Stiefeln, Koloschen ꝛc., für Damen, Herren und Kinder in meinem Laden ersten Damm No. 1110. behalten habe. Da ich für gute Beschaffenheit derselben aufkomme, auch die möglichst billigsten Preise gestellt, so hoffe ich das schon seit vielen Jahren mir geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

J. B. Oertell.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 182. Donnerstag, den 7. August 1845.

71. **Das Lager der Berliner Porzellan-Manufactur von F. Adolph Schumann, Langenmarkt № 447. (Hotel de Leipzig) ist durch neue Zusendungen vollständig assortirt, und geschieht der Verkauf zu festen Fabrikpreisen nach den gratis zu verabreichenden Preiscouranten.**

72. Große Wollwebergasse No. 548. stehen 3 Posamentirstühle zum Verkauf.

73. Zwei Pferde, fehlerfrei, gut eingefahren und zugeritten, (Litbauer Race,) 5 bis 6 Jahr alt, stehen Langgasse No. 369. zum Verkauf, woselbst auch das Nähere über den Preis zu erfahren ist.

74. Nachstehende beliebte Schnupftabake, empfehle ich für Kenner in vorzüglicher Güte, echt holl. Nessing pro ℔ 15 sgr., echt gestoßener Schuten 11 sgr., f. Macuba 12 sgr., f. Carotten 10 sgr., ord. Holländer 4 sgr. Zum Wiederverkauf billiger.
E. H. Nötzel.

75. Aechte Limburger Käse sind Fischmarkt in der goldenen Karosse billigst zu haben.

76. Die längst erwarteten **holländischen Süßmilchkäse** empfing ich jetzt in bester Qualität. Gleichzeitig empfehle ich:

Cigarren in sehr großer Auswahl,
Varinas- und Portorico-Taback in Rollen,
Cölner **Zuckersyrup** in Gebinden von circa 5 Ctr.
Caffee in allen Sorten,

so wie alle andern Colonial-Waaren und Droguen, en gros und en detail, zu billigen Preisen.

F. G. Kliewer, 2ten Damm.

77. Frische große Sendungen all. Arten **Bonbon's**, von 6 Sgr. pro tl an, besond. die beliebt. Dresd. u. Berlin. Malz- u. Mohrrüb.-Bonbons für d. Hust., Verschleim., Heiserk. p., sowie versch. Sort. Chocolade erhielt d. Hauptniederlage, Commissions-Handl. von G. Voigt, gr. Krämerg. 643.

78. Um schnell zu räumen verkaufe ich die mir von J. B. Farina in Cöln, St. Ursula-Platz No. 3246. in Commission gegebene feinste Eau de Cologne selbst bei einzelnen Flaschen zum Fabrikpreise:

feinste Double Eau de Cologne	1 Dtzd. 4 Thlr.,	1 Flasche 10 sgr.,	
» Veritable »	1 » 3½ »	1 » 8 »	9 pf.,
» Secunde »	1 » 3 »	1 » 7 »	6 »

J. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.

79. **Ein vollständiges Daguerreotyp-Instrument** mit vorzüglichen Objectiven ist nebst Präparaten und Unterricht billig zu verkaufen 3ten Damm No. 1420., 1ste Etage.

80. **Ausverkauf von Westenstoffen** in den Langenbuden, die 4te Bude vom 1sten Seiteneingange rechts.

81. **Sicherheits-Stall-Laternen** empfiehlt das Magazin für Wirthschaftsgeräthe von Fr. Ed. Axt, Langgasse No. 518.

82. Schwarze gesottene **Roßhaare** sind käuflich zu haben Brodtbänkengasse No. 704.

83. Echt Brücksch. Torf bester Qual. empfiehlt bill. H. Olfert, Schüsseld. 1150.

84. Eine Pudelhündin mit 5 Jungen ist z. Verk. St. Petri Kirchhof No. 365.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 182. Donnerstag, den 7. August 1845.

Todes-Anzeige.

Das heute Morgens 3¼ Uhr an Entkräftigung erfolgte sanfte Dahinscheiden der Frau Baronin **v. d. Goltz**, geb. Freiin **v. Uckermann**, im fast vollendeten 80sten Lebensjahre, zeigen allen Verwandten, Freunden und Bekannten tief betrübt hiedurch an

Maczkau, den 6. August 1845.

Juliane Grundtmann,
geb. v. d. Goltz,
Fr. Röpell nebst Frau
geb. Grundtmann
im Namen der übrigen Kinder, Enkel, Urenkel
und Ururenkel.